



Stand: Juli 2021 gültig für alle Vereinsregatten

1 Regeln

- Die Regatta unterliegt den Regeln, wie sie in den „Wettfahrtregeln Segeln“ WR festgelegt sind.

2. Information für die Teilnehmer

- Bekanntmachungen für die Teilnehmer werden an der Tafel für Bekanntmachungen ausgehängt. Diese befindet sich am Clubheim.

3. Änderung der Segelanweisungen

- Jede Änderung der Segelanweisung wird vor 9:00 Uhr an dem Tag veröffentlicht, an dem sie gilt. Jede Änderung der Segelanweisung, die den Zeitplan betrifft, wird vor 19 Uhr am Vortag veröffentlicht.

4. Signale an Land

- Signale an Land werden am Flaggenmast gesetzt. Er befindet sich auf dem Rasen vor dem Clubheim. Nach niederholen von AP (Startverschiebung) wird frühestens 30min danach das Ankündigungssignal erfolgen.
- Wird Flagge Y an Land gesetzt, gilt Regel 40 unbeschränkt auf dem Wasser. Das ändert das Vorwort zum Teil 4.

5. Zeitplan

- Am ersten geplanten Wettfahrttag findet um 13:00 Uhr eine Steuermannsbesprechung statt. Dabei werden die Startzeiten für die 1. Wettfahrt bekannt gegeben.
 - Jollenausgleich +0 Min
 - Dickschiffausgleich +5 Min
 - Opti +10 Min
- Um die Boote darauf aufmerksam zu machen, dass eine Wettfahrt oder eine Abfolge von Wettfahrten zeitnah gestartet wird, wird mindestens 5 Minuten vor dem ersten Ankündigungssignal eines Tages die orangene Startlinienflagge mit einem akustischen Signal gesetzt.

6. Klassenflaggen

- Die Klassenflaggen sind:

Klasse Dickschiffausgleich	Flagge weiß mit blauem D
Klasse Jollenausgleich	Flagge weiß mit blauem J
Klasse Opti	Flagge weiß mit blauem O

7. Bahnen

- Die Skizzen in „19. Bahnskizze SCNB“ zeigen die Bahnen einschließlich Reihenfolge, in der die Bahnmarken zu passieren sind und die Seite, auf der sie zu lassen sind.

8. Bahnmarken

- Die Bahnmarken sind gelbe Zylinder mit gelber Flagge.

9. Vor dem Start

- In der Zeit 5 Minuten vor dem Start darf kein Motor benutzt werden.

10. Start

- Die Startlinie wird gebildet durch den Peilmast (Flaggenmast) mit orangener Flagge am Startschiff und einer Boje mit orangener Flagge.

- Boote, die später als 4 Minuten nach Startsignal starten, werden ohne Anhörung als DNS oder DNC gewertet. Dies ändert WR A4 und A5
- Boote, deren Ankündigungssignal noch nicht gegeben wurde, müssen sich vom Startgebiet fernhalten, mindestens 50m unterhalb der Startlinie.

11. Ziel

- Die Ziellinie wird gebildet durch den Peilmast (Flaggenmast) mit blauer Flagge am Zielschiff und mit einer Boje mit orangener Flagge.

12. Zeitlimits

- Sollzeiten und Zeitlimits sind wie folgt für alle Klassen: Sollzeit ca. 30 Minuten; Zeitlimit 60 Minuten. Diese Angaben gelten für eine gesegelte Runde, zwischen Rhein Kilometer 218,4 und 220.
- Boote, die nicht innerhalb von 30 Minuten nach Zieldurchgang des ersten Bootes ihrer Startgruppe die Bahn absegelt und durchs Ziel gegangen sind, werden als DNF gewertet (Änderung WR 35, A4 und A5)

13. Proteste und Anträge auf Wiedergutmachung

- Jedes Boot, das protestieren will, muss dies am Zielschiff der WL mitteilen
- Die Protestzeit beträgt 45 Minuten nach Zieldurchgang des letzten Bootes der Klasse in der letzten Tageswettfahrt bzw. nach deren Abbruch oder Ende der Startverschiebung.
- Beginn, Reihenfolge und Ort der Proteste werden spätestens 30 Minuten nach Ablauf der Protestfrist an der Tafel für Bekanntmachungen ausgehängt.
- Protestparteien und Zeugen haben sich rechtzeitig vor dem Protestraum bereit zu halten

14. Sicherheitsanweisungen

- Boote, die den Hafen für eine geplante Wettfahrt nicht verlassen, müssen unmittelbar das Regattabüro informieren.
- Ein Boot, das eine Wettfahrt aufgibt, muss das Wettfahrtkomitee so bald als möglich informieren.

15. Ersetzen von Teilnehmern einer Regatta

- Das Ersetzen von Teilnehmern ist in Übereinstimmung mit den Ordnungsvorschriften des DSV nur mit vorheriger Absprache und Zustimmung durch die WL erlaubt.

16. Preise

- Preise siehe Ausschreibung

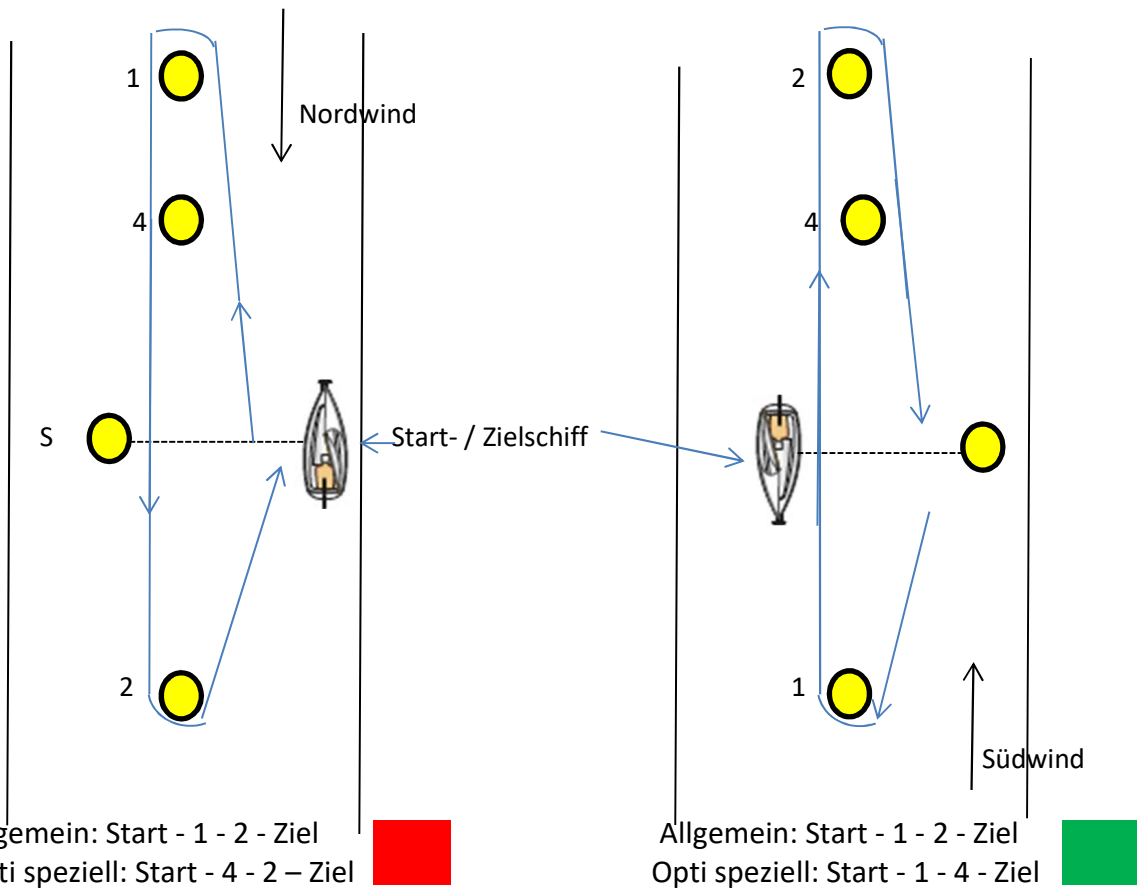
17. Haftungsbeschränkung

- Die Teilnehmer beteiligen sich an der Regatta gänzlich auf eigenes Risiko, siehe WR4 Teilnahme an der Wettfahrt. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung bei Materialschäden oder bei Verletzung oder im Todesfall von Personen, entstanden in Verbindung mit der Regatta und vor, während oder nach der Regatta.

18. Versicherung

- Jedes Boot sollte entsprechend versichert sein. Auf Nachfrage sollte die Versicherung vorgezeigt werden.

19. Bahnskizze SCNB



20. Signale

Y		↑ ●	Schwimmwesten sind zu tragen WR 40.1
Oder örtliche Wetterwarnung			Schwimmwesten sind zu tragen
L		↑ ● ↓ ●	An Land: Bekanntmachung beachten Am Schiff: In Rufweite kommen. Eine Minute nach dem Streichen von L erfolgt Ankündigungssignal
AP		↑ ●● ↓ ●	Nicht gestartete Wettfahrten sind verschoben WR27.3. 1 Minute nach streichen von AP erfolgt Ankündigungssignal
AP über H		↑ ●●	Nicht gestartete Wettfahrten sind verschoben. Weitere Signale an Land
AP über A		↑ ●●	Nicht gestartete Wettfahrten sind verschoben. Heute keine Wettfahrt
N		↑ ●●● ↓ ●	Wettfahrten sind abgebrochen WR32.1. Rückkehr zum Startgebiet 1 Minute nach Streichen erfolgt Ankündigung
N über H		↑ ●●●	Abbruch und Zurücksegeln in Hafen
N über A		↑ ●●●	Alle Wettfahrten sind abgebrochen. Heute keine Wettfahrt mehr
Orange		↑ ●	Nach längerer Startverschiebung: Es wird bald gestartet
Klassen- flagge		↑ ● ↓ ●	Signal gilt nur für die angezeigte Klasse WR 26 Ankündigungssignal (- 5 min) Startsignal (0 min)
P		↑ ● ↓ ●	WR 26 Vorbereitungssignal (- 4 min) Streichen von P ist 1-Minutensignal (-1 min) Entlastung: Eintauchen auf die Vorstartseite
I		↑ ● ↓ ●	WR 26 Vorbereitungssignal (-4min) und Regel 30.1 ist in Kraft Beginn der 1-Minuten - Verbotszeit beim Streichen (-1 min) Entlastung: Runden der Startmarkierungen
Z		↑ ● ↓ ●	WR 26 Vorbereitungssignal (-4min) und Regel 30.2 ist in Kraft Beginn der 1-Minuten - Verbotszeit beim Streichen (-1 min) Keine Entlastung: 20% Strafe bei Übersegeln, Verbotszone ist das aus Startlinie und erster Bahnmarke gebildete Dreieck
Schwarz		↑ ● ↓ ●	WR 26 Vorbereitungssignal (-4min) und Regel 30.3 ist in Kraft Beginn der 1-Minuten - Verbotszeit beim Streichen (-1 min) Keine Entlastung: Disqualifikation bei Eintritt in Verbotszone, Verbotszone wie Zulu
X		↑ ●	WR 29.1 Einzelrückruf bzw. Verletzer von Regel 30.1
1.Hilfs- stander		↑ ●● ↓ ●	WR 29.2 Allgemeiner Rückruf 1 Minute nach dem Streichen erfolgt Ankündigung (- 6 min)
S		↑ ●●	WR 32.2 Bahnabkürzung: Ziel zwischen Bahnmarke und Flagge, Bei einem Tor: Ziel zwischen Torbahnmarken
C		● - - - ●	WR 33 Änderung der Richtung oder Länge des nächsten Schenkels
M		● - - - ●	WR 34 Bahnmarkenersatz
Blau			Das Zielschiff ist auf Position